



# Veränderung

Die einzige Konstante im  
Leben ist die Veränderung!

# Vorwort

„Die einzige Konstante im Leben ist die Veränderung!“



Dieses Zitat von dem alten Griechen Heraklit gilt für den ganzen Verein Lebensraum Bregenz in diesem und dem folgenden Jahr besonders. Im Sommer startete eine intensive Auseinandersetzung mit der Leistungsvereinbarung und am Anfang stand als Motto: „Ruhig groß denken ...“! Und dann kam die Budgetvorschau in der Stadt und aus groß denken wurden große Einsparungen, die umzusetzen sind.

Corona lässt grüßen. Gut gearbeitet und doch führen Sachzwänge zu Kürzungen. Hilfreich war im ganzen Prozess die gegenseitige persönliche Wertschätzung gegenüber der Stadträtin Annette Fritsch und der neuen Abteilungsleiterin Andrea Trappel-Pasi, die den Spardruck sehr bedauerten.

Das alles, nachdem wir in diesem Jahr 2021 einiges nachgeholt hatten, was Corona verhindert hatte und mit dem „Vorklößtner Kreativmärkte“ wurde eine neue größere Veranstaltung initiiert.

Die 100. Ausgabe der Lebensraum Nachrichten haben wir als Sonderausgabe erstellt. Diese war gleichzeitig Rückblick auf die Entwicklung vom Lebensraum Bregenz. Das war richtig schön! Nach fast 2 Jahren unter Corona Bedingungen, viel Unklarheiten und einigen neuen Aktivitäten trotz, bzw. wegen Corona fiel der Blick auf die Entwicklung vom Lebensraum Bregenz.

Wir haben uns immer Herausforderungen gestellt und sie angenommen. Immer stand der Lebensraum Bregenz (nicht der Verein, die Menschen) im Mittelpunkt von unserem Engagement und das wurde sichtbar und soll so bleiben. Immer wieder war ein Kraftakt, viel Herzblut und voller Einsatz vom ganzen Team erforderlich. Geklappt hat dies da wir uns einig waren und uns gegenseitig unterstützt haben. Für und mit den Menschen in Bregenz positives tun und bewegen!

Die neue Leistungsvereinbarung wird ab Mitte 2022 gelten. Die Einsparungen bedeutet, dass das ganze Team weniger Stunden zur Verfügung hat. Dabei haben wir teamintern die Variante der Solidarität gewählt. Alle haben verzichtet und reduziert, da wir einerseits von unseren Inhalten, wie auch der Teamarbeit überzeugt sind und wir weiterhin vor Herausforderungen stehen, von denen wir überzeugt sind, dass wir sie bewältigen werden und uns dies gemeinsam gut gelingen wird.

„Die einzige Konstante im Leben ist die Veränderung!“ Was wir daraus machen, liegt an uns.

So schauen wir motiviert in die Zukunft und bleiben am Ball, bzw. am Puls der Menschen.

Peter Weiskopf



# Veranstaltungen



## Paninitausch

21./28.4.2021 von 14 - 16.30 Uhr

In Kooperation mit dem Sammler Kurt Prenner-Platzgummer  
Mit 40 TeilnehmerInnen



## Seniorenerholung „Ferien ohne Kofferpacken“

23-27.8.2021

Im Kloster Mehrerau  
Durchgeführt mit 14 Teilnehmer:innen  
und 5 freiwillige Helfer:innen



## Vorklöstner Kreativmärkte

5.9.2021 von 10 - 18 Uhr

Bei der Pfarrkirche Mariahilf / Lebensraum Bregenz  
Durchgeführt mit 29 Aussteller:innen  
ca. 1.500 Besucher:innen



## Kinderflohmarkt

7.9.2021 10 - 13 Uhr

Beim Stadtteilzentrum Mariahilf/Lebensraum Bregenz  
Durchgeführt mit ca. 42 Ständler:innen  
ca. 500 Besucher:innen

# Veranstaltungen



## Schach im Park Mariahilf

7.9.2021 von 9 - 17 Uhr

In Kooperation mit dem Schachklub Bregenz  
60 TeilnehmerInnen



## Club 85 plus

16.9.2021

Herbstausflug Cafe Natter in Bezau  
46 Teilnehmer:innen

28.10.2021

Herbstcafe im Lebensraum Bregenz  
45 Teilnehmer:innen



## Vorklöschtner Adventmarkt

21.11.2021 von 10 - 18 Uhr

Bei der Pfarrkirche Mariahilf / Lebensraum Bregenz  
Mit 59 Aussteller:innen  
ca. 3.500 Besucher:innen

# Vorträge

11. Oktober 2021

## Altern und Wohnen im Wandel

Referentin: Prof. (FH) Mag. Dr. Erika Geser-Engleitner

20 Besucher:innen

21. Oktober 2021

## Herausforderndes Verhalten bei Kindern

Referentin: Fr. Mag. Alexandra Ghetta

15 Besucher:innen



# Aktion Demenz

Im Mittelpunkt der „Aktion Demenz“ steht die Vision, dass in Vorarlberg Menschen mit Demenz am öffentlichen und sozialen Leben ungehindert teilhaben können. Wir wollen damit einen Beitrag zur würdigen Versorgung und Integration von Menschen mit einer demenziell bedingten Veränderung und zur Unterstützung von deren Angehörigen in Vorarlberg leisten. In Bregenz koordiniert und organisiert der Lebensraum Bregenz die Aktivitäten.

Auf Grund der Pandemie (Lockdowns, Kontaktbeschränkungen, ...) bei der die Zielgruppe unter die Hochrisikopatienten fiel, erschwerte dies die Voraussetzungen. Die Überlegung, was ist möglich, statt jammern, was alles nicht geht führte zur Initiative für die Ausstellung von Karikaturen im öffentlichen Raum.

**DIES UNTER DEM MOTTO:** „Gsund bliba, Humor bewahren“. Die Parallelen von Corona und Demenz – für beide ist Humor wichtig – wurden zu einer Ausstellung beider Themen genutzt. Mit Unterstützung der Integra Jugendwerkstadt wurden Anfang März 125 Karikaturen von der Milli bis zum Festspielhaus im öffentlichen Raum platziert. Zusätzlich wurde der Park Mariahilf mit Karikaturen bestückt. Wunderbare Rückmeldungen waren die Folge. Eine wirklich gelungene Aktion während dem Lockdown. Zusätzlich und zeitgleich waren auf den Litfaßsäulen in der Stadt und bei der Hypo Passage Plakate mit Zitaten von Menschen mit Demenz zu sehen.

Mit dem Frühstücksgruß eine weitere Corona kompatible Aktivität: ein kleiner Dank und Anerkennung für Angehörige die betreuen/pflegen konnte kontaktfrei durchgeführt werden. Ca. 100 Personen erhielten ein Frühstück

an die Haustüre zugestellt – in Kooperation mit den Fahrradrikschas von „Radeln ohne Alter“.

Die Orientierungsgespräche als Ersatz für die eingestellte „Demenzsprechstunde“ haben sich bewährt und werden Anfragenden kostenfrei vermittelt. Das Team, bestehend aus Norbert Schnetzer (Präsident der Aktion Demenz), Dr. Albert Lingg (ehem. Primar LKH Rankweil), Mag. Ruth Wucher (Gerontopsychologin). Die Gespräche können daheim, hier im Lebensraum oder an einem anderen Ort stattfinden. Das Café 96 ein Online Café für Menschen mit Demenz. Ohne Corona gäbe es dieses Projekt wohl nicht. 4 Modellgemeinden haben sich mit der Landeskoordinatorin Daniela Egger getroffen um zu überlegen, was geht, statt jammern, was nicht möglich ist. Ziel vom Café 96: gegenseitige Unterstützung, Abwechslung, Unterhaltung, wie das im Caféhaus eben ist. Eine virtuelle Gastgeberin, die kompetent und herzlich begleitet. Anders als im normalen Café – es besteht kein Konsumationszwang. Wer will kann sich die anderen Gäste anschauen und wer mag, erzählt am Stammtisch von den eigenen Erfahrungen, Schwierigkeiten, Erlebnissen. Ab Dezember 2020 wöchentlich geöffnet bis Juli 2021. Mit allen Sinnen erinnern im September konnte nicht durchgeführt werden. Eine Kirchenführung (St. Gallus) mit anschl. Kaffee war geplant.

**VORTRAG DR. BACHMANN: DEMENZ** – Jeder kann etwas tun: Demenz durch Vorbeugen entgegenwirken. Anfang Oktober im Theater Kosmos. Mit aufwändigen Corona Auflagen durchgeführt. Es war die erste Kooperation mit MiniMed Österreich.

**In den letzten 14 Jahren wurden von der Aktion Demenz über 30.000 Menschen erreicht. Dabei wurden sie auf die Thematik und Unterstützungsmöglichkeiten aufmerksam gemacht. Der größte Erfolg besteht darin, dass viel vom ehemaligen Tabuthema verschwunden ist und die Menschen offener darüber reden und frei zu Veranstaltungen und Vorträgen kommen. Wir sind der Vision von 2007 viel näher gekommen und können jetzt von einem Ziel sprechen, das immer wieder erreicht wird und das es zu festigen gilt.**

# Koordination & Vernetzung

## Vernetzung mit der Selbsthilfe in Vorarlberg

Die Vernetzung und der Austausch zwischen Lebensraum und der Service- und Kontaktstelle der Selbsthilfe Vorarlberg hat sich bewährt und wurde 2021 erfolgreich fortgesetzt.

## Vernetzung Selbsthilfe in Bregenz

2021 gibt es 20 verschiedene Selbsthilfe Gruppen. Die Gruppen waren mit stark Leidtragende der Corona Beschränkungen. Die Mitglieder der „AA-Gruppe“ (Anonyme Alkoholiker) haben sich IMMER und JEDEN Freitag zum AA-Meeting getroffen. Unabhängig von Fenster- oder Feiertagen. Silvester oder welchem besonderen Tag auch immer. Plötzlich war dies mit dem Lockdown und den folgenden Beschränkungen über einen längeren Zeitraum nicht möglich. Menschen mit einer Angst- Panikstörung hätten genau JETZT das Bedürfnis nach Treffen und Austausch gehabt.

Wir haben das Selbsthilfe Büro mit einer Webcam ausgestattet und Schulungen und Info für digitale Meetings angeboten und den Kontakt mit den Gruppensprecher:innen gesucht und angeboten. Was in Firmen vielfach gut geklappt hat, blieb in diesem Bereich eine Herausforderung. Die technische Ausstattung der Gruppenmitglieder ist sehr unterschiedlich wie auch der persönliche Zugang dazu. Für manche nichts besonderes und manche haben ihre technische Grenze mit dem versenden von SMS erreicht.

Es hat lange gedauert, bis den Selbsthilfe Gruppen eigene Regelungen für die Meetings zugestanden wurden und es bei erhöhten Covid Kennzahlen endlich wieder möglich wurde unter Auflagen die Meetings vor Ort durchzuführen.



## Vernetzung mittels App

**Covid hat unsere Anstrengungen beschleunigt und wir haben eine „Lebensraum App“ in Auftrag gegeben, die den Selbsthilfe Gruppen die digitale Vernetzung erleichtert. Mit eigenem Chatroom für jede Gruppe. Gleichzeitig können wir die App für die Bewerbung von Veranstaltungen nutzen und als nächsten Schritt soll sie in der Freiwilligenarbeit eingesetzt werden.**

## Runder Tisch (der ambulanten Dienste im Sozial- und Gesundheitsbereich)

Vernetzung und Austausch von professionellen bis ehrenamtlichen Diensten in diesem Tätigkeitsfeld. Organisiert und moderiert vom Lebensraum Bregenz.

## Vernetzung Gemeinwesenarbeit (GWA)

Durch die Pandemie wurden größere Veranstaltungen erschwert und so haben wir statt gemeinsamen großen Veranstaltungen einzelne, kleinere durchgeführt. So konnten doch Veranstaltungen in kleinerem Rahmen stattfinden. Kleinere, dafür mehrere Akzente im Vorkloster/Mariahilf haben sich dabei durchaus bewährt.

## Hunger auf Kunst und Kultur

Der „Kulturpass“ ermöglicht Menschen mit geringem Einkommen den Besuch von Kulturveranstaltungen. Wir stehen als Ausgabestelle vom Kulturpass zur Verfügung.

## Initiative Esperanza – Hoffnung für Straßenkinder in Bolivien

Seit Jahren unterstützen wir diese Initiative, bzw. deren Vorgängerin. Wir verkaufen auf Kommission die wunderbaren Fingerpuppen und Produkte aus diesem Projekt.

# Meldestelle für Glücksmomente

Die Meldestelle für Glücksmomente hat das Ziel, die kleinen, oft flüchtigen Glücksmomente des Alltags bewusst(er) zu machen. Anliegen der Meldestelle sind Achtsamkeit und Aufmerksamkeit für die kleinen Glücksmomente im Alltag. Diese wahrnehmen, sich ihrer bewusst werden und sie schätzen und nicht einfach als selbstverständlich „hinnehmen“. Das Positive soll beachtet, gefördert, gestärkt werden. Die Meldestelle kann 365 Tage „rund um die Uhr“ elektronisch erreicht werden: Glücksmoment senden an: [gluecksmomente@lebensraum-bregenz.at](mailto:gluecksmomente@lebensraum-bregenz.at)



## Reparatur Café Bregenz

Im Herbst 2017 wurden auf Initiative vom Lebensraum Bregenz Gespräche mit verschiedenen Personen und Institutionen geführt. Daraus entstand das „ReparaturCafé Bregenz“, das seit Mai 2018 in Betrieb ist. Eine Gruppe engagierter Personen hat sich zum Ziel gesetzt, im Sinne von enkeltauglichem Engagement zur Umweltschonung beizutragen. Also: Reparieren statt Wegwerfen! Es ist eine gemeinnützige Initiative, bei der BesucherInnen alles reparieren können, was sie hertragen können. Ehrenamtliche Reparierer helfen am 1. Samstag im Monat (9.00 – 12.00 Uhr) Mitgebrachtes selbst zu reparieren. Natürlich hat auch hier Corona mehrere „Reparatur Samstage“ ausfallen lassen. Ort Vorklostergasse 51 in Bregenz (ehemals Wälderbahnremise) in der Fahrradwerkstätte der Integra.

Auch das Gemütliche will gepflegt sein. Es wird den Gästen Kaffee und Kuchen serviert. Die Reparierer arbeiten gratis und es ist Hilfe zur Selbsthilfe. Die Gäste helfen mit und lernen, wie repariert werden kann. Spenden (für Werkzeugkauf etc.) sind willkommen. Danke der INTEGRA für das kostenlose zur Verfügung stellen der Räumlichkeiten!

**Ansprechperson:** Roswitha Steger, Tel. 0650/2647446

**Information:** Lebensraum Bregenz, Tel. 05574/52700

# Selbsthilfegruppen in Bregenz

Info unter [www.lebensraum-bregenz.at](http://www.lebensraum-bregenz.at), 05574/52700



## Selbsthilfegruppe AA (Anonyme Alkoholiker)

T 0664 4888200, täglich erreichbar von 19 bis 22 Uhr

Treffen jeden Freitag, 19.30 Uhr

Anonyme Alkoholiker sind eine Gemeinschaft von Männern und Frauen, die miteinander ihre Erfahrung, Kraft und Hoffnung teilen, um ihr gemeinsames Problem zu lösen und anderen zur Genesung vom Alkoholismus zu verhelfen.

## Selbsthilfegruppe Al-Anon Familiengruppe Bregenz für Angehörige und Freunde von Alkoholikern

T 0664/73217240, täglich erreichbar von 16 -22 Uhr

Treffen jeden 1. Montag im Monat, 20 Uhr

Selbsthilfegruppe Al-Anon Familiengruppen für Angehörige und Freunde von Alkoholikern.

## Selbsthilfegruppe Angst / Panik

T 05574 52700 Lebensraum Bregenz

Treffen jeden 1. Montag im Monat, 17.30 Uhr

Wir sind eine Selbsthilfegruppe für Menschen, für die Angst und Panik zum Problem/Thema geworden ist. Deshalb wollen wir uns durch Selbsthilfe gegenseitig unterstützen und lernen unsere Angst, Panik zu verstehen, um sie zu bewältigen.

## Selbsthilfegruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz

T 05574 52700

Treffen jeden 1. und 3. Montag im Monat, 14 Uhr

Pflegende Angehörige stehen unter einem enormen Druck. Die Pflege eines dementen Menschen geht weit über ein bloßes „Sich- Kümmeren“ hinaus und lässt die Pflegenden oftmals die Grenzen ihrer Belastbarkeit spüren.

## Selbsthilfe für die ältere Generation

### PC / Tablet / Handy / Smartphone

Fred Matt, T 0677/61532750, Mail: [fr.ma@a1.net](mailto:fr.ma@a1.net)

Treffen jeden 1. Mittwoch im Monat, 9 bis 11 Uhr

Die sog. ältere Generation ist schon mittendrin in der digitalen Welt, mit PC, Tablet, Handy und Smartphone! Die neuen Geräte und Anwendungen sind für sie, oft unverzichtbar geworden! Die Zielsetzung der neuen Selbsthilfegruppe ist es, den teilnehmenden Personen, im Umfeld von "PC, Tablet, Handy, Smartphone", auf ihre persönlichen Umstände eingehend, kostenfreie Hilfe anzubieten.

## Diabetikerstammtisch

Kontakt Lebensraum Bregenz, Joe Meusburger

T0664/1754311, Treffen jeden 2. Freitag im Monat, 15 Uhr

Wir lernen durch gegenseitigen Erfahrungsaustausch, Informationen über ein leichtes Leben mit Diabetes.

## Selbsthilfe Herzintakt

Dr. Ingrid Haderer-Matt, T 0664 5059199, [i.haderer@aon.at](mailto:i.haderer@aon.at)

Treffen auf Anfrage jeden Donnerstag, nach auskuriertes Herzerkrankung, Training unter ärztlicher Betreuung

## Selbsthilfe Aphasie

T 0664/6365614, Mail: [othmar.walser@gmx.at](mailto:othmar.walser@gmx.at)

Othmar Walser | Treffen jeden 2. Montag im Monat, 15 Uhr

Es treffen sich Betroffene und Angehörige mit einer Sprachbehinderung nach erworbener Hirnschädigung – Aphasie

## Selbsthilfegruppe HPE Vereinigung von Angehörigen/ Freunden psychisch Kranker

T 0664 7805085 Wir sind Mütter, Väter, Partner/innen, Kinder, Geschwister, Freunde...

- die zeitweise unter enormen Belastungen leben
- die oft wegen ihrer Schuldgefühle selber schwer leiden
- die durch gesellschaftliche Vorurteile in die Isolation gedrängt werden
- die sich in kooperativer Selbsthilfe gegenseitig Mut machen und positive Veränderungen ermöglichen.

### **Treffpunkt Gemeinsam**

T 05574 52700 Lebensraum Bregenz

Treffen jeden 3. Donnerstag im Monat, 18 Uhr

Wir laden ein... um Kontakte zu knüpfen und Gute Gespräche zu führen. Für alle die alleine sind und gerne kommen möchten, steht unsere Türe offen. In ungezwungenem Miteinander sich gegenseitig stützen und einen Teil des Weges GEMEINSAM gehen.

### **Selbsthilfegruppe**

#### **Neurofibromatose-Tumorerkrankung**

Uwe Zufelde (ertaubt, nur über E-Mail): [nf-v@aon.at](mailto:nf-v@aon.at)

Treffen jeden 1. Samstag im März, Juni, September, Dezember, 14 Uhr

Der Austausch mit Gleichgesinnten ist förderlich und tut gut. Unsere Selbsthilfegruppe gibt Auskunft über die neuesten Forschungsdaten, verteilt Infomaterial über NF1 und NF2, kennt Ärzte die geholfen haben und trifft sich regelmäßig.

#### **SOB Selbsthilfegruppe Osteoporose Bregenz**

T 0664/ 5764420 Marianne Pfeifer

Treffen jeden 2. Mittwoch im Monat, 17.30 Uhr

Wir wollen aufklären, informieren und aktivieren und damit die Situation vieler Osteoporose-Betroffener verbessern.

#### **Selbsthilfegruppe Parkinson für Betroffene & Angehörige**

T 0664 1402980 Helmut Schatz

Treffen jeden 1. Dienstag im Monat, 14 bis 16 Uhr

Die Zusammenarbeit von Patient, Familie und Therapeuten im Rahmen einer Selbsthilfegruppe stellt sicherlich die optimale Form der Betreuung dar und fördert die zwischenmenschlichen Beziehungen.

Wir haben nicht nur ein offenes Ohr für Sie, sehr oft können wir Ihnen, auf Grund unserer Erfahrungen, einfache Lösungen für Ihre Probleme anbieten.

### **Selbsthilfegruppe CMT**

#### **Erkrankung der peripheren Nerven**

Treffen jeden 3. Dienstag im Monat, 17.30 Uhr

Das CMT –Syndrom gehört zu den am häufigsten vererbten Erkrankungen des peripheren Nervensystems. Betroffene verspüren dabei meist Gang und Gleichgewichtsstörung, Fußdeformationen, Muskelschwund im Wadenbereich, Empfindlichkeitsstörung, unerklärliche Schmerzen in den Händen/Füßen, Zittern und Schwäche in den Händen, Müdigkeit...

#### **Restless Legs Syndrom, Die unruhigen Beine**

Treffen jeden 3. Dienstag im Monat, 15 h, Klara Kronegger

T 05574 52 700 Lebensraum Bregenz

Die Betroffenen haben beim Ein- und Durchschlafen, sowie in längeren Ruhephasen ein oft unerträgliches Gefühl der Spannung und Schmerzen in den Waden, Kribbeln, Brennen und Zucken in den Beinen, sowie einen unwiderstehlichen Drang, die Lage der Beine ständig zu verändern.

#### **Selbsthilfegruppe Psoriasis (Schuppenflechte)**

Treffen jeden 2. Dienstag im Monat, 18 Uhr

Hagen Elisabeth T 0664/ 9236984

Schuppenflechte (=Psoriasis) ist eine extrem komplexe Systemerkrankung, die den gesamten Körper betreffen kann, mit teils nicht unerheblichen Auswirkungen auf Beruf, Freizeit, Alltag.

#### **Selbsthilfegruppe Prostatakrebs, Vorarlberger Selbsthilfe Prostatakrebs**

Treffen bei Bedarf, Vorträge

Masal Arno 0676/ 5050315

Prostatakrebs ist die häufigste Krebserkrankung beim Mann. Im Frühstadium zeigt Prostatakrebs keine Symptome. Deshalb ab 45 regelmäßig zur Prostatavorsorge!

#### **Selbsthilfegruppe CMD funktionsgestörtes Kauorgan**

Kontakt: T 0663/ 06123929

Treffen: am 2. und 4. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr

Leiden Sie an Kopf- und Gesichtsschmerz, Druck, Stiche in oder hinter den Augen, Halsschulternackenbeschwerden, Kiefergelenkbeschwerden, Hüft-Rückenbeschwerden, Tinnitus, Knie- und Gelenkbeschwerden, haben das Gefühl der Biss stimme nicht? Dann sind Sie herzlich in der Selbsthilfegruppe für CMD „Craniomandibuläre Dysfunktion“ eingeladen, damit sich Betroffene austauschen und gegenseitig unterstützen können.

### **Selbsthilfegruppe Stuhl- und Harninkontinenz**

*Kontakt: Lebensraum Bregenz T05574/ 52700*

*Treffen: jeden 1. Mittwoch im Monat, 17 Uhr*

Ein Leiden, von dem kaum jemand spricht. Dadurch entsteht ein enormer Leidensdruck, wodurch man ganz schnell in die Isolation schlittert. Wer darüber spricht, dem(r) kann sehr wohl geholfen werden. Auch wichtig: alles ist kostenfrei!

### **Selbsthilfegruppe Sonnenblume (für Frauen) – Thema: Psychische Gewalt**

*Kontakt: sonnenblumeshg@gmail.com oder 05574/ 52700*

*Treffen: 4. Donnerstag im Monat, 19 Uhr, Lebensraum Bregenz*

Wir möchten jene Frauen ansprechen, die aktuell Gewalt erfahren oder die Erfahrungen mit Gewalt haben und die bereit sind, gemeinsam mit anderen Betroffenen darüber zu sprechen.

### **Gesprächsrunde Hinterbliebene nach Suizid**

*Kontakt: Lebensraum Bregenz T 05574/ 52700*

*Treffen: am 3. Mittwoch im Monat, 19 Uhr*

Auf Hinterbliebene nach Suizid strömen die widersprüchlichsten Gefühle ein und stellen sich viele Fragen. Der Austausch in einer Gruppe kann Beistand und Hilfe in der Trauerarbeit sein.

### **Treffpunkt für Trauernde**

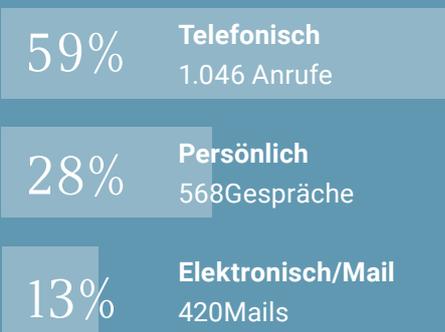
*Kontakt: Hospizbewegung Vorarlberg,  
T 05522 200-1111*

*Treffen: Trauercafé im Pfarrheim Lochau auf Anfrage*

*Treffen jeweils an einem Samstag im Pfarrheim Lochau*

Die Trauer um einen nahestehenden Menschen bedeutet für die Zurückbleibenden oft nicht nur eine schwere, sondern manchmal auch sehr einsame Zeit. Trauernde sollen und dürfen sich jedoch die Zeit nehmen, ihre Trauer zu leben. Dabei kann der Austausch mit anderen Betroffenen hilfreich sein.

## Art der Kontaktaufnahme



## Kontakte

**weiblich** 1.428  
**männlich** 606

67% 33%

## Grund der Kontaktaufnahme



4,8% Jan

4,7% Feb

7,3% Mrz

7,9% Apr

5,6% Mai

8,1% Jun

9,1% Jul

11,7% Aug

15,8% Sep

9,3% Okt

10,1% Nov

5,6% Dez

Kontakte nach Monaten

# Lebensraum in Zahlen



# Lebensraum Bregenz

Clemens-Holzmeister-Gasse 2, 6900 Bregenz  
05574/52700 lebensraum@lebensraum-bregenz.at

## Öffnungszeiten:

MO - DO 8.30 - 12.30 Uhr  
und nach telefonischer Vereinbarung

vInr: Florian Eberle, Elisabeth Schertler,  
Martina Mader, GF Peter Weiskopf

